IMT Nuremberg Archives

H – 3974

International Court of Justice

B 040986

H3974 – 0002

Certificate No. D/847 (Place) Nuremberg

(Date) 6th May, 1946

CERTIFICATE.

I, Kenneth H.M. Duke, Major R.A., British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of Two { ~~typewritten~~* / photostated / ~~mimeographed~~ / ~~handwritten~~ } pages and entitled Telegramm (Geh. Ch. V) Kopenhagen, den 26. März 1940 Nr 216 von 25. 3.

dated ....., † is { ~~the original~~* / a true copy } of a document which the Foreign Office ‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as { ~~the original~~* / a true copy } of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original is at the Ministerial Document Centre, Tempelhof, Berlin.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject-matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

Kenneth H.M. Duke
Major

H3974 – 0003

D. 847

Telegramm (Geh.Ch.V.)

Kopenhagen, den 26. März 1940 9.-- Uhr
Ankunft: " 26. " " 11.35 Uhr

Nr. 216 vom 25.3.

König von Dänemark liess mich heute zu sich bitten, um mir zu sagen, welchen tiefen Eindruck die anscheinend warnungslose Versenkung sechs dänischer Schiffe in voriger Woche auf ihn und das ganze Land gemacht habe. Materielle Verluste seien letzten Endes immer noch zu verschmerzen, am schwersten wiege jedoch das Umsbenkommen so vieler dänischer Seeleute, die nur im Dienst der Heimat gefahren seien. Er fragte, ob sich denn nicht möglich machen liesse, Besatzung Zeit zur Rettung nackten Lebens zu geben. Ich erwiderte, daß die Ursachen Untergangs noch nicht geklärt seien. Auf jeden Fall hielten sich unsere Streitkräfte immer streng an Prisenordnung, aber Schiffe, die sich im feindlichen Geleit oder in dessen Nähe auf Fahrt begeben, nähmen alle Gefahren des Kriegs auf sich; soweit etwaige Versenkungen warnungslos erfolgt seien, schienen sie nach den bisherigen deutschen Verlautbarungen hierauf zurückzuführen. Zugleich betonte ich Gefährlichkeit Gewässer vor englischer Küste, wo neutrale Schiffahrt durch englische Massnahmen zwangsläufig in kompromittierende Situation gebracht würde. König versicherte mit Nachdruck, dass keines der dänischen Schiffe im Konvoi gefahren sei, aber Vorgänge, die zu Untergang geführt hätten, würden sich wohl niemals nachträglich einwandfrei aufklären lassen, worauf es ankäme, sei, jetzt einen Weg zu finden, künftig Verluste an Menschenleben nach Möglichkeit herabzumindern. Obwohl ich Skepsis äusserte, dass bei der durch England geschaffenen Lage die Gefahren, denen Besatzung dänischer Schiffe

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
D.B. Exhibit 453
May 13 Filed 1946

D-847

440987

H3974 – 0004

Schiffe bei Fahrten auf und von England ausgesetzt sei, verringert werden können, und Überzeugung Ausdruck gab, dass Unsicherheit britischer Gewässer je länger je mehr zunehmen werde, blieb König dabei, dass, um weitere Verluste zu vermeiden, sofort etwas geschehen müsse. Einstellung der Schiffahrt nach England würde Katastrophe für Dänemark bedeuten. Damit keine Zeit verloren geht, habe er Weg persönlicher Aussprache mit mir gewählt und bat, Führer von Inhalt in Kenntnis zu setzen.

Unterredung wurde vom König ohne irgendeine Schärfe oder Vorwurf geführt, seine Äusserungen waren ausschließlich von ernster Sorge für Dänemark und Gefühl grosser Verantwortung für Schicksal dänischer Seeleute erfüllt. König hat zwar die von der dänischen Regierung vorige Woche in Berlin angeregten Besprechungen über grössere Sicherung dänischer Schiffahrt nicht ausdrücklich erwähnt, aber ohne Zweifel im Sinne gehabt, auf eine Beschleunigung dieser Verhandlungen hinzuwirken.

Renthe-Fink.

24278

B 440988

H3974 – 0005

D/847

H-3974

G. B. EXHIBIT

N° 453.

B 040985

Filed May 13, 1946
[illegible]
[illegible]

G.B. 453

3

H3974-0006

2 pages